

## 5.

## Zweisyhlbige Charade.

Willst du meine erste suchen,  
 Geh' zu Linden, Tannen, Buchen,  
 Oder sonst in einen Hain,  
 Leicht wird sie gefunden sein.

Trösten, stärken und erheitern,  
 Kunst und Wissenschaft erweitern,  
 Und des Guten fördern viel  
 Ist der zweiten Zweck und Ziel.

Was in heitern Bonnestunden  
 Trauter Freundschaft wir empfunden,  
 Süße Liebe stilles Glück  
 Ruft das Ganze uns zurück.

---

## 6.

## E o g o g r y p h.

Wo leben ist, da muß ich sein,  
 Ohn' mich ist alles nicht'ger Schein;  
 Aus mir strömt einzig Wonn' und Lust  
 Beseligend dir in die Brust.

Doch nimmst du grausam mir das Haupt,  
 Bin ich des Lebens auch beraubt;  
 Dann lieg' ich düster wie die Nacht,  
 Im Mutterschooß der tiefen Schacht.

Trennst aber du den Fuß mir ab,  
 So hältst, doch rückwärts, mich kein Grab;  
 Frei stets im grünen Aufenthalt,  
 Durchstreif' ich munter Flur und Wald.

---